

Schliessung der 4. FMS Pädagogik an der Kanti Heerbrugg

Auf das Schuljahr 22/23 soll die 4. FMS-Klasse Pädagogik geschlossen werden und mit den 4. FMS-P Klassen in St.Gallen zusammengeschlossen werden. Diese Massnahme wurde erst Mitte Juni bekannt und hat für die betroffenen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler erhebliche Auswirkungen. Diese Kurzfristigkeit führt bei den Lehrpersonen dazu, dass sie eine Reduktion des Pensums (das zu einem späteren Zeitpunkt wieder nachgeholt werden muss) oder gar eine Lohneinbusse hinnehmen müssen, da die Pensenplanung längst abgeschlossen ist und der Stundenplan kurz vor der Fertigstellung ist. Eine andere Teilzeitstelle ist in so kurzer Zeit nicht zu finden. Die Schülerinnen und Schülern können keine Alternative mehr prüfen und kommen sich übergangen vor. Für die betroffenen Lehrpersonen haben wir vom Bildungschef Regierungsrat Stefan Kölliker gefordert, dass diesen eine alternative Arbeit angeboten wird oder dass ihnen die Hälfte des entgangenen Lohnes ausbezahlt oder die Hälfte der Pensenreduktion kompensiert wird.

Auch Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler haben ein Anrecht auf eine gewisse Planungssicherheit. Solch kurzfristige Massnahmen verunsichern und führen zu Frustrationen, die einer guten Schule zuwiderlaufen. Nur wer sich wohl am Arbeitsplatz fühlt, kann auch seine Leistungen voll erbringen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Pensenplanungen früher verbindlich abgeschlossen sind. Ab den Aufnahmeprüfungen im März sollte klar sein, wie viele Pensen für die entsprechenden Fächer zur Verfügung stehen.